



# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung 78/2023

## des Gemeinderates Vilgertshofen

vom 26.06.2023

im Sitzungssaal des Rathauses Vilgertshofen

---

**Vorsitzender:** Erster Bürgermeister Albert Thurner  
**Schriftführer:** Josef Lindauer  
**Sitzungsbeginn und -ende:** 19:30 Uhr - 21:10 Uhr

**Anwesende Mitglieder:**

Lindauer sen. Josef  
Bartl Heinrich  
Dangel Mario  
Erdt Stefan  
Erhard jun. Franz  
Dr. Friedl Peter  
Hieber Stefan  
Karmann Beate  
Koch Brigitte  
Müller Markus  
Schmid Anton  
Schwenk Markus  
Sturm Alexander

**Entschuldigt fehlte/n:**

Dr. Pilz Klaus

**Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:**

Werner Dehm, Planungsbüro OPLA (zu TOP 2)

Vor Eintritt in die Tagesordnungspunkte stellte der Erste Bürgermeister Dr. Albert Thurner die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

---

## **Tagesordnung:**

- 78/1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung
- 78/2 Vorbesprechung für eine Standortanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen
- 78/3 Vergabe der Bauleistungen für die Druckleitung Mundraching-Lechmühlen; ggf. Aufhebung der Ausschreibung
- 78/4 Informationen für den Gemeinderat
- 78/5 Wünsche und Anfragen von Seiten des Gemeinderates

## **78/1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung**

### **Sachverhalt:**

Die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.06.2023 wurde allen GRM zur Kenntnis gegeben.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.06.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

---

## **78/2 Vorbereitende Standortanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen**

### **Sachverhalt:**

Werner Dehm vom Planungsbüro OPLA Bürogemeinschaft für Ortsplanung & Stadtentwicklung, Augsburg, unterrichtet den Gemeinderat über die rechtlichen Vorgaben und verwaltungstechnischen Steuerungsmöglichkeiten für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet.

Die rechtlichen Vorgaben wurden zuletzt weiter gelockert, so dass z.B. PV-Anlagen an Autobahnen und Bahntrassen inzwischen sogar privilegierte Bauvorhaben darstellen. Da das Risiko besteht, dass PV-Anlagen einmal komplett privilegiert werden, rät Herr Dehm sehr zu einem Standortkonzept mit Vorrang- und Ausschlussflächen.

Mit einer festgelegten Gebietskulisse, die nach harten und weichen Raumwiderständen unterscheidet, könnten auch Genehmigungen nach Windhundverfahren oder gar Willkür vermieden werden. Harte Raumwiderstände wären z.B. Wälder und Naturschutzgebiete, weiche Raumwiderstände Flächen in unmittelbarer Ortsnähe oder wertvolle Landschaftsbestandteile.

In einem Standortkonzept könnte dann unterschieden werden nach Flächen für PV-Anlagen, Flächen mit Auflagen oder Einschränkungen und Ausschlussflächen.

Die Frage nach einer gemeindlichen oder einer Bürgerbeteiligung an der Anlage wird nicht im Standortkonzept vorgegeben, sondern wäre Inhalt der städtebaulichen Verträge mit den Anlagenbetreibern.

Eine mögliche Höchstgrenze für den Anteil von PV-Flächen am Gemeindegebiet ist schwer zu definieren; sie muss von Gesetzes wegen her „angemessen“ sein.

Die GRM sprechen sich deutlich für die Erstellung eines Standortkonzeptes aus. Im weiteren Verfahrensweg soll ein Planungsbüro beauftragt werden. Zunächst würden die harten Raumwiderstände erfasst und dann in Abstimmung mit dem Gemeinderat die weichen Raumwiderstände ergänzt werden. Dauer des Verfahrens: 2-3 Monate.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Erstellung eines Standortkonzeptes für Freiflächen-PV-Anlagen im Gemeindegebiet und beauftragt den Vorsitzenden, die Vergabe an ein erfahrenes Planungsbüro vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

---

## **78/3 Vergabe der Bauleistungen für die Druckleitung Mundraching-Lechmühlen; ggf. Aufhebung der Ausschreibung**

**Sachverhalt:**

Die Bauleistungen für o.g. Baumaßnahme wurden beschränkt ausgeschrieben.  
Es sind folgende Angebote eingegangen:

	netto	brutto	
LOS 1			
Kostenberechnung	415.600,00 €	494.564,00 €	
Angebot Fa. Haseitl	537.642,25 €	639.794,28 €	29,40%
Angebot Bieter 2	865.798,89 €	1.030.300,68 €	108,40%
LOS 2			
Kostenberechnung	64.000,00 €	76.160,00 €	
Angebot Fa. Kiefl	54.910,00 €	65.342,90 €	-14,20%
Angebot Bieter 2	63.296,27 €	75.322,56 €	-1,10%
Angebot Bieter 3	66.852,99 €	79.555,06 €	4,50%
SUMME LOS 1 + LOS 2	479.600,00 €	570.724,00 €	
	592.552,25 €	705.137,18 €	23,50%

Das Planungsbüro WipflerPlan schlägt vor, dass die Ausschreibung, nach Rücksprache mit der VOB-Stelle, wegen der außerplanmäßigen Kosten im Haushaltsplan aufgehoben werden soll (§ 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A) und eine erneute Ausschreibung gegen Herbst mit Umsetzung in 2024 anzustreben ist. Allein wegen der erhöhten Kosten des Los 1 darf die Ausschreibung nicht aufgehoben werden. Pflichten aus dem §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2, 311 Abs. 2 BGB könnten sich ergeben.

Das Angebot zu LOS 2 muss leider abgelehnt werden, weil dieses in Abhängigkeit von Los 1 nicht umzusetzen ist und die Ausschreibung nur in Gänze aufgehoben werden darf. Die Firma Kiefl wird bei der erneuten Ausschreibung um ein weiteres Angebot gebeten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend des Vergabevorschlags des Planungsbüros, die Ausschreibung aufzuheben und erst nach der Sommerpause neu auszuschreiben – und dann für einen Ausführungszeitraum bis Ende 2024.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

---

**78/4 Informationen für den Gemeinderat****Sachverhalt:****- Abrechnung Anruf-Sammeltaxi**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Stadt Landsberg für das Anruf-Sammeltaxi im Zeitraum Januar 2022 bis März 2023 einen Betrag von 8.965,25 € in Rechnung stellt. Die Summe setzt sich zusammen aus dem Defizitanteil der Gemeinde (5.396,50 €) und Personalkosten in Höhe von 3.568,75 €.

Die Fahrten im Jahr 2022 (für 2023 wurden keine Zahlen übermittelt) verteilen sich wie folgt:

Frauenwies: 0

Issing: 149

Mundraching: 66

Pflugdorf: 112

Stadl: 91

Vilgertshofen: 28

- **Feuerwehranhänger Issing**  
Der Vorsitzende berichtet, dass der alte Heuwehranhänger der FFW Issing verkauft werden soll. Den ebenfalls nicht mehr benötigten TSA-Anhänger möchte der Feuerwehrverein Issing für einen symbolischen Euro übernehmen und selbst umbauen. Dies ist auch mit dem federführenden Kommandanten Christoph Schmid abgesprochen.  
Der Gemeinderat ist einverstanden, dringt aber darauf, dass der TSA-Anhänger vom Feuerwehrverein nicht weiterverkauft werden darf.
  
- **Pfarrhof Stadl**  
Der Vorsitzende stellt mehrere Termine für eine Besprechung mit der MARO Genossenschaft für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen e.G. über die Zukunft des Pfarrhofs Stadl zur Abstimmung. Die Mitglieder des entsprechenden Arbeitskreises einigen sich auf Dienstag, den 18.07.2023.

---

## 78/5 Wünsche und Anfragen von Seiten des Gemeinderates

### Sachverhalt:

- GRM Bartl fragt nach dem Sachstand bei der Heizungsplanung für die Alte Schule. Die Fa. Henle wird dem Vorsitzenden in dieser Woche Bericht erstatten.
  
- Die GRM Bartl und Lindauer berichten von der Planung der PV-Anlage auf dem Vereinestadel Mundraching.
  
- GRM Erhard fragt nach Informationen, ob die Wasserleitung in der OD Pflugdorf erneuert werden soll oder nicht. Mehrere Fachleute und Praktiker haben inzwischen zum Austausch der Leitung geraten. Dagegen stehen Mehrkosten von über einer Million Euro. Das Thema soll in der kommenden Sitzung entschieden werden.
  
- GRM Dangel fragt nach dem Vorgehen der Gemeinde hinsichtlich der dauerhaften Bewohnung des Anwesens Kalkbrennerweg 11. Wie der Vorsitzende berichtet, darf dieses Anwesen entgegen der allgemeinen Meinung doch dauerhaft bewohnt werden. Mehrere GRM erinnern daran, dass zumindest die Abwasserentsorgung des Grundstücks jährlich nachzuweisen ist.

---

Dr. Albert Thurner  
Erster Bürgermeister

---

Josef Lindauer  
Schriftführer